

92.50, 93, 93,92.50, 90, —*, —, 115 %/o. — In Hamburg: 96.25, 92.50, 90.75, 93.60, 93.25, 99, 99, 99, 99, 94.60, 89, 88, 92.50, 95.50, 95.25, 96.10, 96, 95.70, 90, 92, 91.90, 92.50, 92, 91, 88.50, 88.50*, —, 115 %/o.

4 %/o **Oblig. (Pfandbr.) Abteilung I.** Kr. 6 000 000, in Umlauf am 31./3. 1917: Kr. 3 809 700 in Stücken à Kr. 50, 200, 400, 500, 2000 = M. 56.25, 225, 450, 562.50, 2250 = £ 2.15, 11, 12, 27.10, 110. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. bis spät. 1959. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Hardy & Hinrichsen; Kopenhagen: Kjöbenhavns Laane og Diskonto-Bank; London: C. J. Hambro & Son. Zahlung der Zs. u. verl. Stücke in Deutschland in Mark zum festen Umrechnungskurse von Kr. 100 = M. 112.50. Eingeführt in Hamburg im Aug. 1899, erster Kurs 15./8. 1899: 99.50 %/o. Kurs in Hamburg Ende 1899—1916: 97.40, 94.15, 99.60, 100.55, 100.55, 100.75, 100.35, 99.60, 95.60, 95.90, 97.90, 97.80, 97.50, 96.50, 95.25, 96*, —, 128 %/o.

4 %/o **Obligationen Abteil. II.** Kr. 18 000 000 = M. 20 250 000 = £ 990 000, in Umlauf am 31./3. 1917: Kr. 13 327 450, in Stücken à Kr. 50, 200, 400, 500, 2000 = M. 56.25, 225, 450, 562.50, 2250 = £ 2.15, 11, 22, 27.10, 110. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. zum Nennwert bis spät. 1964. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Hardy & Hinrichsen; Kopenhagen: Kasse des Creditvereins, Kjöbenhavns Laane og Diskonto-Bank; London: C. J. Hambro & Son. Zahlung der Zs. u. verl. Stücke in Deutschland in Mark zum festen Umrechnungskurse von Kr. 100 = M. 112.50. Eingeführt in Hamburg am 25./6. 1903 zu 101 %/o. Kurs in Hamburg Ende 1909—1916: 98.20, 97.30, 97.40, 95.50, 94.75, 94*, —, 125 %/o.

4 %/o **Obligationen (Pfandbr.), Abt. III.** Kr. 36 000 000 = M. 40 500 000 = £ 1 980 000, in Umlauf am 31./3. 1917: Kr. 14 172 250 in Stücken à Kr. 50, 200, 400, 500, 2000 = M. 56.25, 225, 450, 562.50, 2250 = £ 2.15, 11, 22, 27.10, 110. Zs.: 1./1. u. 1./7. Tilg. durch Verlos. zum Nennwert bis spät. 1976. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Kopenhagen: Kasse des Creditvereins, Kjöbenhavns Laane- og Diskontobank; London: C. J. Hambro & Son. Zahlung der Zs. u. verlostene Stücke in Deutschland in Mark zum festen Umrechnungskurse von Kr. 100 = M. 112.50 %/o. Eingeführt in Hamburg 23./1. 1909 zu 96.25 %/o. Kurs in Hamburg Ende 1909—1916: 98.20, 97.30, 97.20, 95.30, 93.15, 93.10*, —, 124 %/o.

4 1/2 %/o **Obligationen** in Umlauf am 31./3. 1917: Kr. 1 245 150. Kurs in Kopenhagen 1./7. 1916: 96 %/o. Umrechnungskurs Kr. 100 = M. 112.50.

Verj. der Zinsscheine u. verlostene Stücke in 20 Jahren n. F.

Direktion: Präs. H. Paludan, adm. Dir. A. From, N. C. Christensen, sämtl. in Kopenhagen.

Repräsentantenschaft: Präs. Chr. Hansen, Bógesó; L. Jørgensen, Ferle; P. Holm, Vestermarie; J. P. Nielsen, Gislinge; A. Larsen, Baarup; P. Svendsen, Bagsvård; H. Hansen, Vaalse; Fr. Hansen, Tarup; N. P. Jensen, Gjevninge; S. Jensen, Skaftelev; J. Beck, Gjestelev.

Bilanz am 31. März 1917: Aktiva: Darlehensschuldner a) 3 1/2 %/o Abteil. 5 193 906, b) 4 %/o Abteil. I 3 810 193, c) 4 %/o Abteil. II 13 328 073, d) 4 %/o Abteil. III 14 172 810, e) 4 1/2 %/o Abteil. 1 245 752, Kto für Rückstände 27 547, Unterschied zwischen Zs. von Darlehensschulden u. Coup. von Oblig. 80 111, Kto für bezahlte noch nicht refundierte Schätzgebühren 3909, übernommene Unterpfänder 7159, Foliokto 166 877, R.-F.: Abteil. A 212 725, do. B 1 614 229, do. C 548 885, do. D 10 000, Kassa 15 350, Kto f. Beiträge 7555. — Passiva: Oblig. in Umlauf: 3 1/2 %/o 5 193 700, 4 %/o Abteil. I 3 809 700, 4 %/o Abteil. II 13 327 450, 4 %/o Abteil. III 14 172 250, 4 1/2 %/o Abteil. 1 245 150, verl. Oblig. 120 043, schuldige Oblig.-Zs. 90 795, Reserve- u. Administrations-F.: Abteil. A 246 873, do. B 1 659 258, do. C 557 634, do. D 22 233. Sa. Kr. 40 445 090.

Kreditverein der Inselstifte früher Kreditverein von Grundbesitzern der dänischen Inselstifte (Kreditforeningen af Grundejere i de danske Östifter) in **Kopenhagen**.

Errichtet: Auf Grund der Statuten v. 1./12. 1851, ministeriell bestätigt auf Grund des Gesetzes v. 20./6. 1850 am 6./12. 1851.

Zweck: Der Verein hat den Zweck, Grundbesitzern der dänischen Inselstifte Darlehen auf ihre Grundstücke mit der Massgabe zu gewähren, dass diese Darlehen durch unveränderliche halbj. Zahlungen von den Darlehensnehmern verzinst u. amortisiert werden. Als Pfand nimmt der Verein nur folg. Arten von Grundeigentum an: a) Ländereien, die zum Acker- u. Wiesenbau oder zur Weide benutzt werden, nebst den zu deren Betriebe erforderlichen Gebäuden u. Beständen; b) Ländereien derselben Art ohne Gebäude u. Bestände, wenn ihrer Lage zufolge anzunehmen ist, dass sie zu jeder Zeit Mieter finden werden; c) Waldungen u. Torfmoore; d) Gebäude mit dazu gehörenden Grundstücken in Städten oder mit solcher Lage, dass anzunehmen ist, sie werden zu jeder Zeit Mieter finden können. Mitglied des Vereins ist jeder Besitzer von Grundeigentum in den dänischen Inselstiften (einschliesslich Samsö), der gegen Verpfändung seines Grundstückes ein Darlehen vom Verein erhalten hat. Die Bewilligung von Darlehen an die Mitglieder erfolgt gegen Verpfändung von Grundeigentum, welches von dem Verein angestellten Taxatoren abgeschätzt wird. Das vom Verein gewährte Darlehen darf 3/5 der Schätzungssumme des zu verpfändenden Grundstückes nicht übersteigen. Von der Grösse des Darlehens sind diejenigen Beträge in Abzug zu bringen, die mit Priorität vor dem Verein voraus im Grundstück angelegt bleiben sollen. Die vom Verein gewährten Darlehen sind unkündbar von seiten des Vereins, solange der betr. Schuldner die eingegangenen Verpflichtungen in jeder Beziehung genau erfüllt. Jedes Mitglied ist aber verpflichtet zu dulden, wenn entweder das schuldige Kapital oder